

# Fotobericht der Eröffnung der Wolfgangswuche in Neukirchen beim Heiligen Blut



22.6.24 Eröffnung Wolfgangswuche  
Wolfgangsschrein  
in Neukirchen beim Heiligen Blut

Pilger Rudi Simeth hat die Eröffnung der Wolfgangswuche in Neukirchen beim Heiligen Blut hautnah miterlebt und mit Fotos und einer Diashow dokumentiert. Wir sagen: Danke, lieber Pilgerbruder Rudi!

Die Eröffnung der Wolfgangswuche begann mit einer Wallfahrt anlässlich des 10. Jahrestages der Wallfahrt nach Neukirchen beim Heiligen Blut. Sie dauerte vom 22. bis 29. Juni 2024. Ein großartiges Ereignis!

Zunächst gab es am Samstag, den 22. Juni, ein feierliches Pontifkalamt. Dazu war der **Schrein mit den Reliquien des heiligen Wolfgang** vor Ort! Es wurde auf vielfältige Weise dazu eingeladen, sich auf Leben und wirken des heiligen Wolfgang einzulassen. Der Wolfgangsschrein kehrte am Dienstag, den 25. Juni nach Regensburg zurück, wo die Wolfgangswuche in der

Basilika St. Emmeram fortgesetzt wurde. Sie fand ihren Abschluss mit der Priesterweihe am Samstag, den 29. Juni 2024 im Hohen Dom St.Peter.

Pilger Rudi Simeth erlebte die Eröffnung pilgernd, betend und fotografierend-dokumentierend hautnah mit:

Wolfgangsschrein in Neukirchen – Heilsame Wanderungen  
(waldaugen.de)

**Info von Pilger Rudi Simeth:**

Es tut sich auch immer wieder was auf den Bilderalben von [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)

**Heute ist die Marke von 1.500.000 Aufrufe überschritten worden!**

Es freut mich sehr, dass es so viele stille Genießer dieser Bilderalben gibt.

An manchen trüben Tagen kommen über 1000 Aufrufe dazu!

Schön – wenn ich damit besonders auch Menschen aufheitern kann, die nicht mehr so gut unterwegs sein können, oder momentan keine Wanderungen unternehmen können. Die Bilder – auch manchmal mit Musik und Text – mögen weiterhin erfreuen – ja – und auch heilsam wirken.

Besonders empfehlenswert und weiterhin die nächsten Tage in Arbeit.

**Die besondere Wolfgangswochen mit dem Wolfgangsschrein in Neukirchen beim Heiligen Blut am Samstag, 22. Juni**

**Und an Johanni, 24. Juni eine wunderschöne Radtour von Neukirchen zur Wolfgangskirche in Zelená Lhota – Grün und über Hadrawa – Hadriwa und Rothenbaum zurück.**

Ja – und in der Sammlung Sommer 2024 sind schon einige Bilder mit den gastlichen Almen im Chiemgauer Almsommer 2024.

Schaut einfach mal rein ☐

Schöne Grüße,

Rudi Simeth, Bilder & Touren, Stachesried, Schloßstraße  
12, 93458 Eschlkam

Tel: 09948 1454, Mobil: +49 173 5947879

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)

Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)

**Hier einige Fotoimpressionen von Pilger Rudi Simeth aus der  
Diashow vom Wolfgangsschrein in Neulkirchen beim Heiligen Blut**

























# Wandergruppe zur Wolfgangseiche – mit Pilger Rudi Simeth heilsam gewandert!



Die Wandergruppe mit Pilgerführer Rudi Simeth bei der uralten  
Wolfgangseiche am 16. Juni 2024

Liebe Pilger und Wanderfreunde,

Von guten Mächten wunderbar geborgen – ...

... war die heilsame Wanderung am vergangenen Sonntag von  
Alteglofsheim mit QiGong Übungen im Waldkindergarten fröhlich,  
heiter und gelassen von Anfang bis Ende.

Mit Stationen in der **Nikolauskirche Thalmassing** – wegen eines  
besonderen **Gnadenbildes** ein **Wolfgangsort**.

**Am Wolfgangweg zur Wolfgangseiche** und über den Wald- und

Naturlehrpfad wieder nach Alteglofsheim zurück.

Die Fröhlichkeit und Harmonie spiegelt sich auch in den Gesichtern. Ja und auch die Begegnungen bei der Wolfgangseiche wirken nach:

Ein Pilger Wolfgang aus Tirol unterwegs in mehreren Etappen zum Wolfgangsee.

Gespräche mit den eifrigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des OGV Thalmassing bei den **Vorbereitungen für die Wolfgangсандacht mit Bischof Rudolf Voderholzer** am gleichen Tag – nachmittags.

Und die empfehlenswerte Einkehr im Biergarten des Gasthofes zur Post in Köfering.

Hier die Bilderserie dazu:

16.6 Wolfgangweg-Wolfgangeiche – Heilsame Wanderungen  
(waldaugen.de)

Mit herzlichem Dank an Sylvia Strauß für ihre Schnappschüsse.

Eine erlebnisreiche Sommerzeit – jetzt um die Sommersonnenwende wünscht von Herzen

Rudi Simeth

---

**Heilsame Wanderung zur  
uralten Wolfgangseiche –**

# Termin: 16. Juni



**Unter der Wolfgangseiche soll Bischof Wolfgang stimmungswichtige Predigten gehalten haben. Sie gehört zu den ältesten Eichen Deutschlands.**

***Pilger Rudi Simeth teilt uns mit:***

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

**Am Sonntag, 16. Juni findet die „6. Heilsame Wanderung 2024“ statt**

**Von Alteglofsheim zur Wolfgangseiche**

Die nächste „Heilsame Wanderung“ als Projekt der KEB Cham führt am Sonntag, 16. Juni auf eine Etappe des Wolfgangsweges südlich von Regensburg. Im Rahmen des Wolfgangsjahres 2024 – 1100 Jahre nach Geburt des Hl. Wolfgang wird auch zur mächtigen und markanten Wolfgangseiche bei Thalmassing

gewandert.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ist zur Abfahrt um **9.00 Uhr am Parkplatz P2 – Stadellohe in Cham**. Über die B 85 nach Altenkreith und die B 16 wird dann östlich an Regensburg vorbei zum Parkplatz im Schlosspark Alteglofsheim gefahren. Treffpunkt dort um 10.00 Uhr.

Die 11 km lange Wanderung führt ohne große Höhenunterschiede auf ruhigen Wegen durch Feld und Wald nach Thalmassing. Auf dem Wolfgangweg wird über Schloß Haus dann die mächtige Wolfgangseiche erreicht. Zurück nach Alteglofsheim geht es durch schattigen Hochwald auf einem Trimm- und Waldlehrpfad. Nach Besichtigung des Schlossparks wird auf dem Rückweg im Biergarten des Gasthofes „Zur Post“ in Köfering unter Kastanienbäumen eingekehrt.

Unterwegs geben Natur- und Landschaftsführer Rudi Simeth und Pilgerbegleiter Paul Zetzlmann immer wieder Impulsen und erzählen Geschichten, Sagen und heimatkundliche Beiträge. Die Teilnehmenden mögen sich auch auf die Atem- und QiGong Übungen, sowie gemeinsame Lieder einlassen.

Die Wandergruppe wird mit höchstens 25 Teilnehmenden überschaubar sein.

Anmeldung erforderlich bis Freitagmittag, 14. Juni bei Rudi Simeth per Mail; : [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de) oder Telefon: 0173 5947879. Im Internet auf [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de) gibt es weitere Informationen.

(Pressemitteilung)









Rudi Simeth

im Größenvergleich an der mächtigen Wolfgangseiche

**„Stark durchs Jahr gehen!“** (Rudi Simeth)

---

**Pilger Rudi Simeth –  
„Heilsamer Wanderer“**



Unser lieber und hoch geschätzter Pilgerbruder Rudi Simeth bietet in regelmäßigen Folgen auch in 2024 **„Heilsame Wanderungen“** an (wir berichteten bereits und werden weiter berichten).

Die heilsame Wirkung seiner sehr beliebten Pilgerungen ist ersichtlich, erspürbar, erlebbar. Das hat Pilger Rudi Simeth den Namen „Heilsamer Wanderer“, ja öffentlich für Eschlkam sogar **„Gesundheitsbotschafter“** bekommen.

Selbst bei schlechteren Wetterprognosen sind seine Heilsamen Wanderungen meist schon vorher ausgebucht.

In diesem Jahr bietet Pilger Rudi Simeth zusammen mit seinem Herzensbegleiter Paul Zetlmann Heilsame Wanderungen zu alten Bäumen und alten Baumdenkmälern an.

Hier zeigen wir Ihnen einige Baum-Impressionen, die uns unser Pilgerbruder hat zukommen lassen.









Die uralte Wolfgangseiche steht bei Regensburg am von den österreichischen Pilgerfreunden erstelltem Wolfgangweg (Logo am Weg)

**Pilger Rudi Simeth, Gesundheitsbotschafter, Pressebericht:**





Freude über Gesundheitsbotschafter: Rudi Simeth ist kompetenter Ansprechpartner Foto: Adam

# Markt Eschlkam hat einen Gesundheitsbotschafter

Rudi Simeth ist der Ansprechpartner zum Thema Gesundheit

**Eschlkam.** „Gesundheit ist unser größter Reichtum“, so begründet Bürgermeister Florian Adam die Entscheidung zur Beteiligung am Projekt. Die Marktgemeinde Eschlkam verfügt damit über einen von sechs neuen Gesundheitsbotschaftern aus dem aktuellen Ausbildungszyklus und ist Teil von 26 Gemeinden im Landkreis Cham, die einen kommunalen Ansprechpartner rund um das Thema benannt haben.

Rudi Simeth, der ein absoluter Experte für Wanderungen an der bayerisch-böhmischen Grenze ist und die Region durch seine Streifzüge wie kein anderer kennt, wird dieses Ehrenamt in Zukunft in der Marktgemeinde Eschlkam ausüben. Er hat schon viele interessante Ideen im Kopf. Zusätzlich verfügt er über verschiedenste Fortbildungen im Gesundheitswesen. Die Termine mit den Aktionen werden über die Presse bekannt gegeben.

Die Gesundheitsbotschafter

## Hintergrund

**Gesundheit:** Als einer der ersten bayerischen Landkreise entschied sich Landrat Franz Löffler 2015 bewusst für die aktive Bearbeitung der Themenfelder „Gesundheitsfürsorge und -versorgung sowie Pflege“, indem der Landkreis Cham eine GesundheitsregionPlus installierte. Ein Projekt zur Unterstützung

der eigenen Gesundheitsfürsorge in den Kommunen vor Ort sind die seit 2016 bestehenden ehrenamtlichen „Gesundheitsbotschafter des Landkreises Cham“. Wie 2022 bekannt gegeben wurde, konnte eine erneute finanzielle Unterstützung durch die AOK Bayern für das Projekt erreicht werden.

zielen darauf ab, Bürgerinnen und Bürgern in ihren Gemeinden möglichst niederschwellig und pragmatisch die eigene Verantwortung für die Gesundheitserhaltung aufzuzeigen. Die eigene Gesundheitsfürsorge bedarf in den wenigsten Fällen aufwendiger oder kostenintensiver Maßnahmen, sondern kann durch einfache Veränderungen im alltäglichen Lebensstil bereits positiv beeinflusst werden.

Entsprechend ist die Kern-

aufgabe eines Gesundheitsbotschafters, durch seine gute Vernetzung in der Gemeinde Bedarfe im persönlichen Miteinander zu identifizieren und gemeinsam mit vorhandenen Akteuren, wie beispielsweise den Vereinen vor Ort, in Angriff zu nehmen. Dabei sollen gemeinsam verschiedene präventive Maßnahmen unter Bezug auf das Jahresschwerpunktthema des bayerischen Gesundheitsministeriums umgesetzt werden.

Ne

OGV

**Neukirchen I** und Zielpunktsichtigung 11 Blumen- und war die offene der Gärtnerin 50 Interessierten Einladung des Gartenbauvereins den Ursprung die technisch Gewächshäuser Heiz- und systemen, ab über Blumenpflanzen zu li Neben nützlich sind und praxen wurde den w hörern die ge seit zwei Jahr. „Blume des J ab 2001 („W 2024 präsentiert die weiße Blüten der „Bella Stella“, telpunkt steht Seit wann d rei besteht, e nehmer der tung ziemlich Hofmann der Hintergrund auflisten kon

Ti

Konv

**Warzenried.** Gruppen Esczenried hielt heuer in Warzenried tag nach dem Bruder Klaus gestaltete de tesdienst der ten MMC Cl Schwemmer. Nachdem i man sich in Haus und hiel Konvent ab. I Leiter Pater Salden, besond Reinhard Ba zwei Mitarbe ried, Heinrich Dariusz Mies

Als nächst die verstorben sind und Josef Altnried, Otto Bräbauer und Pf aus Eschlkam „Als MMC Maria und w nen“, sagte P. „Auf Maria s weihen, von Mutter bewal schehen war, auf. Das ist un gabe, den Wil

---

# Fußwallfahrt nach Gutwasser



Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gunther-Verehrer,

auf diesem Weg möchte ich Sie über die bevorstehende  
Fußwallfahrt zum hl. Gunther nach Gutwasser informieren:

Am **2. Juni 2024** ziehen die Fußwallfahrer aus Rinchnach über  
die Grenze zum hl. Gunther nach Gutwasser! Abmarsch ist auf  
deutscher Seite um 8.00 Uhr am Scheuereck. Nach einer  
Zwischenpause in Stubenbach (Prášily) geht es dann weiter nach

Gutwasser. **Um 14.00** Uhr feiern Pf. Konrad Kuhn von Rinchnach und Ortspfarrer Jan Kulhánek in der **St.-Gunther-Kirche in Gutwasser** eine deutsch-tschechische hl. Messe für alle Fuß- und Autowallfahrer. Es sind alle herzlich zur Teilnahme eingeladen. In dieser unruhigen Zeit wollen wir im Sinne des hl. Gunther auch verstärkt um den Frieden in Europa und der Welt beten.

Nach dem Gottesdienst steht das St.-Gunther-Haus gegenüber der Kirche wie gewohnt allen Besuchern zur Einkehr und leiblichen Stärkung offen.

Priester und Diakone sind selbstverständlich zur Konzelebration bzw. Assistenz eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Iberl







# St.-Gunther- Wallfahrt

nach

2024

## Gutwasser/Dobrá Voda

am

## So., 2. Juni



<b>07.15 Uhr</b>	Abfahrt ab Busbahnhof Rinchnach nach Scheuereck (kostenfrei)
<b>08.00 Uhr</b>	Abmarsch ab Scheuereck
<b>09.30 Uhr</b>	Grenzübertritt am "Gsenget"
<b>10.30 Uhr</b>	Rast in Prášily/Stubenbach (Einladung durch die Gemeinde Prášily/ Stubenbach zu einem Brotzeit-Büffett)
<b>14.00 Uhr</b>	Wallfahrtsgottesdienst in Gutwasser/Dobrá Voda
<b>15.00 Uhr</b>	Einkehr im St. Gunther-Haus gegenüber der Kirche
<b>16.30 Uhr</b>	Bus-Heimfahrt über Scheuereck (kostenfrei)

Herzliche Einladung dazu!

*Fotos vom Vorjahr (Archiv Dengler), Plakat der Pfarrei  
Rinchnach*

---

# **Auf den Spuren des heiligen Wolfgang unterwegs – Pfarrei Haibühl unternahm erste Diözesan-Pilgerwanderung mit Bischof Rudolf Voderholzer**



Unter dem Hauptaltar mit dem Bildnis des heiligen Wolfgang:

Bischof Rudolf Vorderholzer zelebrierte in der Pfarrkirche Haibühl die Abschlussandacht.

Der heilige Wolfgang, Diözesanpatron und Pfarrpatron von Haibühl, feiert im Jahr 2024 seinen 1 100. Geburtstag (924 – 2024). Dieser wird in der Diözese Regensburg groß gefeiert.

Mit 14 Wolfgangswanderungen wird diese historische Persönlichkeit entsprechend seinem segensreichen Wirken gewürdigt. Die erste dieser Wanderungen, die unter dem Motto „einfach glauben – leben wagen“ an diesen mutigen Verkünder des Glaubens erinnert und ihn ehrt, fand am Florianstag (4. Mai) in der Pfarrei Haibühl statt. Auf einer Visitationsreise nach Böhmen soll Wolfgang an Haibühl vorbeigekommen sein, deshalb der Kirchenbau ihm zu Ehren. Auf dem Hochaltar findet sich eine Darstellung des Bischofs mit Kirchenmodell. Sein segensreiches Wirken, weit über die Bistumsgrenzen hinaus bis hin nach Ungarn, beweist seine europäische Dimension.

Rund 100 Frauen, Männer und Kinder schlossen sich dieser Einladung an. Ein Großteil davon (die anderen kamen an den nachfolgenden Stationen dazu) fand sich beim Ausgangspunkt am Eck ein. „Der Himmel macht schön mit“, freute sich Bischof Rudolf Vorderholzer angesichts des milden Frühlingwetters und dass es ein Stück des Weges ist, das der heilige Wolfgang vermutlich auch gegangen ist auf seinen Wegen nach Böhmen. Von Seiten der Gemeinde hieß Bürgermeister Gerhard Mühlbauer den Diözesanbischof herzlich willkommen und überreichte ein Präsent.

Bischof, Priester und Gläubige versammelten sich eingangs bei der Kapelle der Familie Mühlbauer. Sodann setzte sich die geistlich gestaltete Gebetsgemeinschaft in Bewegung. Das Seelsorgeamt Regensburg (mit Diakon Peter Nickl) hatte die Wallfahrt sehr gut vorbereitet mit Stationen aus dem Leben des Diözesanpatrons. Diese betrachteten Wolfgang als Lehrer, Mönch, Priester, Bischof, Hirte, sterbender Wolfgang und Heiliger. Gesanglich unterstützte eine Schola des

## Gemeinschaftskirchenchores Haibühl-Hohenwarth die Liedauswahl.

Im Gebet und bei den Gebetsimpulsen wurde dargebracht, was das Wohl aller Menschen und die persönlichen Anliegen der Menschen betraf. Als Vorbeter stellten sich Gemeindereferent Tobias Krenn, Karin und Franz Wellisch sowie Gabriele Huber zur Verfügung. Viele stille Impulse ergaben sich für die Pilger auf dem Weg durch die Lebensbetrachtungen und die Wolfgangslitanei. Jeder konnte sich so auf seine Weise besinnen. Die Gemeinschaft untereinander wurde eindrucksvoll erlebt auf dem sechs Kilometer langen Weg, der Station machte bei der „Maria-im Woid-Kapelle“ im Schwobmloch (Familie Simeth), der Hütriegel-Kapelle, der Kapelle auf Gut Kless (Familie Geiger) sowie im Seepark Arrach auf dem Veranstaltungspavillon. Der Bischof suchte immer wieder das Gespräch mit den Teilnehmern.

Nach drei Stunden am Ziel des Pilgerweges angekommen, in der Pfarrkirche St. Wolfgang Haibühl, zelebrierte Bischof Voderholzer die Abschlussandacht. „Wo man hinschaut, sieht man Spuren des heiligen Wolfgang“, sagte er im Blick auf Altarraum und Hochaltar. Es sei ihm gelungen, das schöne Reliquiar von der Pfarrei Matting ausgeliehen zu bekommen. Wenn man genau hinschaue, erkenne man ein Stück der Rippe des Heiligen. Begeistert erklärte er den Anwesenden die untrüglichen Attribute des Heiligen, das Hackl, Kirchenmodell, Mitra und Bischofsstab. Gerne nahmen die Teilnehmer den Einzelsegen mit der wertvollen Wolfgangsmonstranz entgegen.

Bischof und Pfarrer dankten den Lektoren, Ministranten, Vorbetern, Lautsprecher-Trägern, den Sängern des Kirchenchores, den Grundstücksbesitzern für das Schmücken der Kapellen und der FFW Haibühl für das Absperren der Straßen. „Heiliger Wolfgang, bitte für uns“, lautete der letzte

Bittruf.

Für das leibliche Wohl und die Begegnung untereinander hatte der Pfarrgemeinderat Haibühl Vorsorge getroffen. Auf dem Kirchenvorplatz waren Bänke zum Verweilen aufgebaut. Ein Büfett mit Getränken, Gebäck, Aufstrichen sowie süßen Köstlichkeiten war vorbereitet. Besondere Beachtung fanden das von Bäckermeister Paul Drexler eigens gestaltete (und gestiftete) Laugengebäck in Form eines Bischofsstabs. Die weiteren Stationen: 5. Mai Gerabach; 12. Mai Eilsbrunn; 9. Juni Glaubendorf; 16. Juni Thalmassing (1000-jährige Wolfgangseiche); 6. Juli Marktleuthen; 14. Juli St. Englmar; 20. Juli Frontenhausen; 14. September Nittendorf; 22. September Oberwinkling; 28. September Oberhausen; 5. Oktober Johannesbrunn; 12. Oktober Böbrach; 19. Oktober Oberempfenbach.

**Vielen Dank für den Bericht und die Fotos an die wunderbare  
Regina Pfeffer!**



Den Anfang nahm das Geschehen am Eck, wo Bürgermeister Gerhard Mühlbauer im Beisein von Ortspfarrer Johann Wutz den Diözesan-Bischof mit einem Präsent willkommen hieß.



Erste Station des Weges war die Kapelle der Familie Karl Mühlbauer am Wanderweg Eck-Mühlriegel gelegen.





Den gesamten Weg begleiteten die Blechschafe der Markierung des „Wolfgangsweges“, gestaltet von Künstlerin Dorothea Stuffer.



Durch die aufblühende Natur folgten die Pilger dem Prozessionskreuz.



Die „Hütriegel-Kapelle“ am Ortsrand von Arrach lud zum Verweilen im Gebet ein.



Das Blechschatz und das Symbol des Wolfgangsweges zeigten den Streckenverlauf an.



Eine Gebetsstation war die Kapelle auf Gut Kless.

---

**Großartiger Pilger unterwegs!**



Pilger Wolfgang Silver

Das ist Pilger **Wolfgang Silver**. Er kommt aus Pfullingen, wo der heilige Wolfgang geboren ist. Zusammen mit einem inspiriertem und hoch motivierten Team ist es ihm aktuell in kurzer Zeit gelungen, den europäischen Wolfgangsweg nun auch von Pfullingen aus zu erstellen und an den bayrischen und österreichischen Wolfgangsweg anzubinden.

### **Auf dem Wolfgangsweg**

Mitten auf seiner großen Pilgertour zu Fuß am Wolfgangsweg anlässlich des Wolfgangs-Jubiläumsjahres 2024 haben nun auch wir vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang die Ehre, von ihm besucht zu werden. Wolfgang Silver machte am vergangenen Sonntag Station in Viechtach, wo er die Nacht im katholischen Pfarrhof unter der Schirmherrschaft von Pfarrer Dr. Werner Konrad übernachtete.

### **Auf dem „Herzstück“ nach Böbrach**

Am gestrigen Montag wanderte der 79-Jährige die etwa 18 Kilometer lange Strecke des sogenannten „Herzstücks“ (=„Schäfchenweg“) von Viechtach bis zum St. Wolfgangshof. Dort empfing ihn Hildegard Weiler. Sie organisierte ihm einen romantischen Übernachtungsplatz im Gutsgasthof Frath, von wo er am kommenden Tag zur Wolfgangskapelle aufzusteigen geplant hat. Danach wird er von Hildegard Weiler mit dem Auto nach Plattling gebracht, wo es mit dem Zug zurück nach Regensburg geht. In Regensburg möchte Wolfgang Silver noch einmal in der St. Emmeramskirche die Ruhestatt des heiligen Wolfgangs besuchen und ihn den großen Schutzpatron Bayerns grüßen. Dann wird der weiteste Strecken gewöhnte Pilger zu Fuß über Altötting nach St. Wolfgang im österreichischen Salzkammergut pilgern.

### **Persönlich kennen lernen**

Bisher führte ihn bei seiner Pilgertour sein Weg von Pfullingen aus nach Regensburg. Von dort machte er sich auf den bayrischen Part der Wolfgangsweges auf, der vom Verein Pilgerweg St. Wolfgang ins Leben gerufen wurde, auch mit dem Ziel die „lieben Engel vom Wolfgangsweg kennen zu lernen, die mir als Erste beim großen Thema Wolfgangsweg telefonisch und virtuell begegnet sind.“ Natürlich war es ihm nun auch ein Anliegen die lebenden Wolfgangsschafe am Gnadenhof Xaverhof kennen zu lernen.

### **Die Berufung**

Wolfgang Silver fühlt sich als Pilger berufen. Er ist in den letzten 15 Jahren weit mehr als tausend Kilometer zu Fuß gepilgert! Eine der großen Pilgerungen war beispielsweise nach Rom. Auch Polen, Spanien und viele andere Weite Strecken hat er zu Fuß bewältigt. Sein nächstes Vorhaben ist Portugal.

Auf die Frage von Hildegard Weiler, wie lange er noch vorhabe zu pilgern, antwortet Wolfgang Silver: „Zu meinen Töchtern habe ich gesagt: Wenn ich mal nicht mehr beim Heimkommen nach

einer Pilgereise sage, dass es wunderbar war und dass ich tolle Begegnungen mit Menschen hatte, dann war es meine letzte Pilgerwanderung.“

Das wichtigste beim Pilgern sind ihm die Begegnungen mit Menschen. „Ich habe so viele wertvolle Begegnungen mit Menschen erlebt. Wo ich in fremde Länder komme, wo ich die Sprache nicht beherrsche, verständige ich mich mit der Sprache des Herzens.“

Nächstes Jahr ist Portugal angesagt. Alle Pilgertouren startet er von Pfullingen aus. Und wie es ihm dabei mit seinen Füßen geht? Wolfgang Silver zieht seine gestrickten Pilgersocken aus und zeigt seine Füße: „Die Leute sagen oft, ich habe Füße wie ein Babypopo!“ scherzt der Pilger, in dessen großartige Ausstrahlung man sofort staunend und herzlich hinein gezogen wird.



Pilger Wolfgang Silver ist mit unbeschadeten Pilgerfüßen  
gesegnet.

---

# Das Vaterunser – Familiengottesdienst in der Christuskirche Viechtach



Leben im Kirchenraum der Christuskirche Viechtach – so hat sich das der weltbekannte Architekt Bartning vorgestellt!

Am vergangenen Sonntag Cantate gab es wieder einen bunt-lebendigen Familiengottesdienst in der Christuskirche Viechtach. Das Kindergottesdienst-Team hatte zum Thema „Vaterunser“ im Kirchenraum verschiedene „Arbeitsplätze“ installiert, wo die Kleinen mit ihren Eltern oder Großeltern

und alle Gottesdienstteilnehmerinnen und Teilnehmer  
Sonnenstrahlen und Wolken aus farbigem Papier beschrifteten oder  
bemalen durften:

„Wofür bin ich dankbar – wie empfinde ich das Gute in Gottes  
Reich – was ist schlimm – was belastet mich – was finde ich  
als böse“ waren hierbei die Themen.



Das kleinste Kindchen war 4 Wochen jung!



Am Maltisch Nr.1



## Kirche erleben

Die verschiedenen Ergebnisse des spontanen Brainstormings wurden von Pfarrer Roland Kelber auf einer Pinnwand zu einem dekorativen Sonnenwolkenhimmel zusammengestellt.

In seiner Predigt ging der Geistliche auf die erarbeiteten Impulse der Kinder in Bezug auf das Vaterunser ein. „Das Vaterunser beten wir nicht als einzelnes Ich sondern als Wir“, erklärte Pfarrer Roland Kelber abschließend, „das heißt: wir stehen in Gemeinschaft miteinander unter Gottes Schutz und Liebe.“



Predigt zum Anschauen von Pfarrer Roland Kelber

Der fröhliche Gottesdienst war durchwoben von kindgerechten Glaubensliedern, die Pfarrer Roland Kelber auf der Gitarre begleitete. Eine illustrative Geschichte über unsere Wünsche an Gott, vorgetragen von Debora Kelber, bereicherte den Familiengottesdienst. Die abschließenden Fürbitten hatte das Kindergottesdienst-Team erstellt. Abrundend beteten alle gemeinsam feierlich das Vaterunser und ein durch Gesten veranschaulichtes Segensgebet.



Im Licht: Beim frühlingshaften Altarschmuck hat am Vortag eine kleine Helferin (3 Jahre jung, Enkelin von Dorothea Stuffer ) sehr kooperativ mitgeholfen. Die kleine weiße Blume links unten stammt unter anderen ganz von ihr und gefiel den Gottesdienstteilnehmern besonders gut !

---

**Heilsam wandern - absolut positiv!**



Pilger Rudi Simeth heilsam unterwegs bei jedem Wetter –  
wandernd, singend, betend, übend, kenntnisreich – mit Liebe  
und Begeisterung

Unser lieber und verehrter Pilgerbuder Rudi Simeth  
organisiert, begleitet und leitet seit Jahren die beliebten  
„Heilsamen Wanderungen“. Er selbst, sein Freund Paul Zetzlmann  
und auch seine Mitwanderinnen und Mitwanderer haben schon  
erfahren, dass hier wirklich ein Heilung stattfindet.

Nun hat Pilger Rudi Simeth den Titel bekommen:

Heilsamer Wanderer

In dieser Saison stehen die gern besuchten (meist  
ausgebuchten) Heilsamen Wanderungen unter dem Thema „Alte  
Baumdenkmäler“.

**„Ärztliches Attest“ zum Heilsam Wandern**

**Heilsam wandern: Absolut positiv!**

Dieser Art zu Wandern mit allem, was damit inbegriffen ist, ist eine gute Stimulanz für die seelische Ausgeglichenheit.

Du bist an der frischen Luft. Um dich die Natur und der Weg, der Geschichten erzählt.

Das gibt Ruhe. Dazu kommt die Bewegung. Das ist gut für den Körper.

Allwetter: Du bist ja bei jedem Wetter unterwegs in der freien Natur, das ist sehr gut:

Speziell auch die Waldarbeiter haben ein deutlich besseres Immunsystem.

Auch Krebszellen werden durch eine gute Immunabwehr abgewehrt.

**Weitere Stichpunkte zum Thema "Heilsamer Wanderer"**

**heil = ganz = ganzheitlich = heilsam = heilig = alles integriert, Körper, Seele und Geist**

Viele Grüße von Karl-Heinz

Dr. Karl-Heinz Stuffer

(viele Jahre Arzt in der Inneren Medizin)

**„Ärztliches Attest“ zum Heilsam Wandern**

**Heilsam Wandern: Absolut positiv!**

Diese Art zu wandern mit allem, was damit inbegriffen ist, ist

eine gute Stimulanz für die seelische Ausgeglichenheit. Du

bist an der frischen Luft. Um dich die Natur und der Weg, der

Geschichten erzählt. Das gibt Ruhe. Dazu kommt die Bewegung.

Das ist gut für den Körper. Allwetter: Du bist ja bei jedem

Wetter unterwegs in der freien Natur, das ist sehr gut.

Speziell die Waldarbeiter haben ein deutlich besseres

Immunsystem. Auch Krebszellen werden durch eine gute

Immunabwehr abgewehrt.

Weitere Stichpunkte zum Thema „Heilsamer Wanderer“:

heil = ganz = ganzheitlich = heilsam = heilig = alles  
integriert, Körper, Seele und Geist

Viele Grüße von Karl-Heinz

Dr. Karl-Heinz Stuffer (viele Jahre Arzt in der Inneren  
Medizin)



Pilger Rudi Simeth in der Wolfgangskapelle

Pilger Rudi teilt uns mit:

***Unsere nächste „Heilsame Wanderung“ ist dann am 5. Mai ab der  
Hammerschmiede bei Furth im Wald – Voithenberghütte.***

*Dort kehren wir anschließend auch ein. (Hat alle 1. Sonntag im  
Monat offen)*

*Zuvor gehen wir aber über die Grenze ins stille Fichtenbacher  
Tal.*

*Wird auch „Zapomenutem údolí – das „Vergessene Tal“ genannt.*

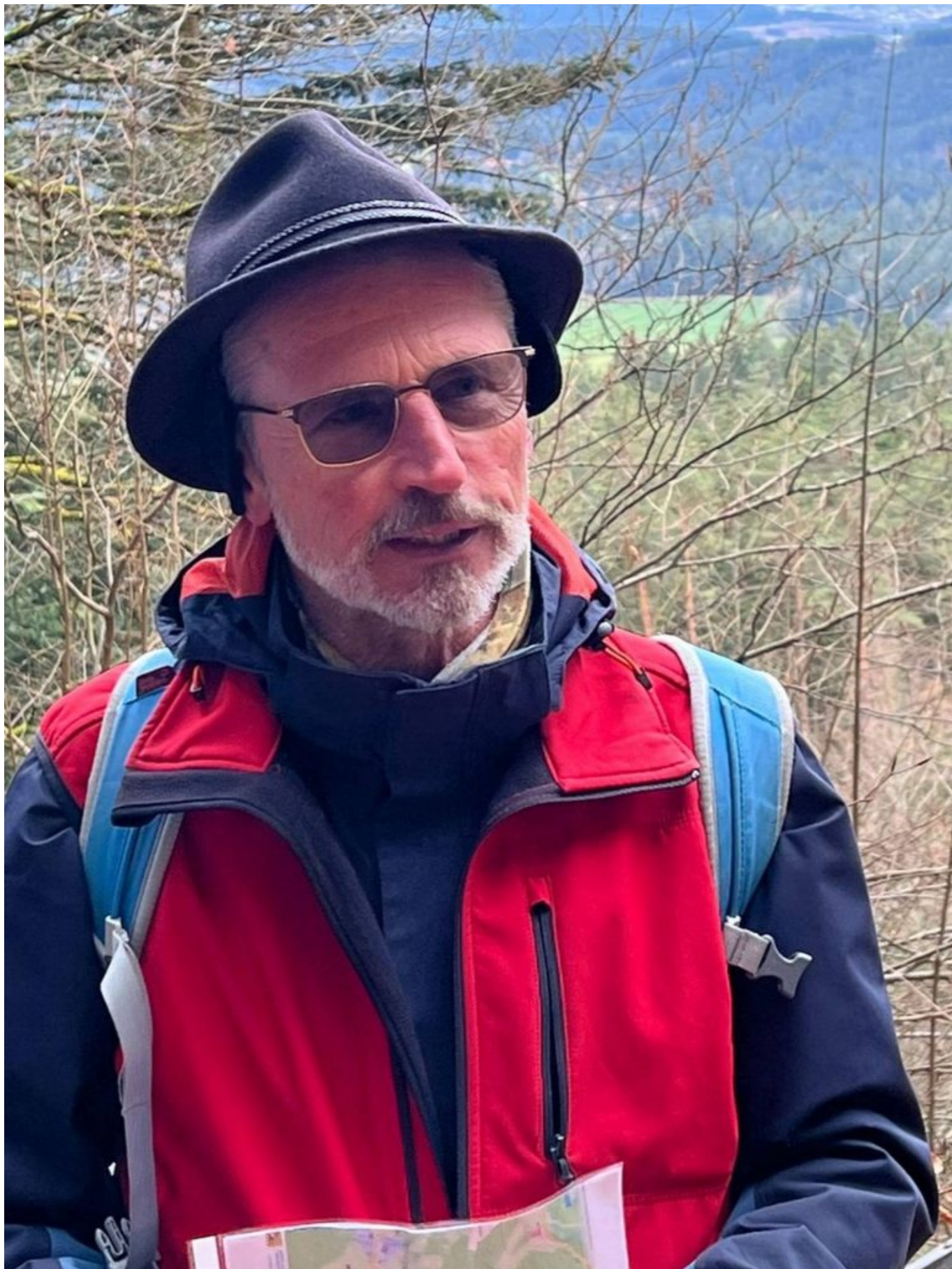
*Baumdenkmal-Höhepunkte sind die mächtige Eichen- und  
Eschenallee im Tal und die stattliche Fichte beim  
„Schlösschen“ über „Amerika“ erreichbar.*

Freu mich auf ein Wiedersehen auf Wander- und Pilgerwegen.

Anmeldugen unter Rudi Simeth, Tel: 09948 1454, Mobil: +49  
173 5947879

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)

Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)



Pilger- und Wanderführer Rudi Simeth

---

# Herzliche Einladung zum Konzert – am Samstag, 20. April 2024

„Die diebische Elster“



**Blockflöten-Konzert  
mit Prof. Bart Spanhove, Belgien**

Samstag, 20.04.2024, 20 Uhr

**Kath. Stadtpfarrkirche  
St. Augustinus Viechtach**

Werke von J.S. Bach, G.Ph. Telemann, J. J. Van Eyck, G. Bassano  
und Kompositionen aus anderen Kulturen.

Veranstalter: Kath. Pfarrei St. Augustinus Viechtach  
Kartenvorverkauf Tourist-Info Viechtach

Erwachsene 18 € . Vorverkauf 15 €  
Ermäßig (Schüler, Studenten) 10 €  
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei



Plakat zum Konzert

**Liebe Konzertfreunde,**  
herzliche Einladung zum Konzert

anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Viechtacher Blockflöten-  
Chortage“

am Samstag, 20. April 2024 um 20 Uhr

in der kath. Stadtpfarrkirche Viechtach.

***In seinem Programm „Die diebische Elster“ erweist sich der  
weltberühmte Blockflötist Prof. Bart Spanhove aus Belgien, der  
als „diebische Elster“***

***Literatur von ganz unterschiedlichen Instrumenten „stiehlt“  
und die Klänge mit seinen Blockflöten kunstvoll präsentiert.***

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich

Doris Kittelmann

Blockflötenorchester Chorus Flautorum e. V.



Bart Spanhove

## **Die diebische Elster**

**Bart Spanhove, Blockflöten**

*La gazza ladra (Die diebische Elster) ist eine Oper in zwei Akten von Gioacchino Rossini. La gazza ladra handelt von einem unschuldigen Mädchen, das zum Tode verurteilt wird, weil es angeblich einen*

*silbernen Löffel gestohlen hat. Als sich am Ende der Oper herausstellt, dass eine Elster der wahre Schuldige ist, wird sie freigelassen.*

*Elstern sind intelligente Vögel mit einem faszinierenden Lebensstil. Allgemein sind sie bekannt dafür, glänzende Gegenstände wie Schmuck und silberne Teelöffel zu stehlen und zum Nest zu bringen. Dieses Verhalten geht auf die unersättliche Neugier der Elster zurück: Alles, was anders aussieht, wird untersucht und möglicherweise unter einigen Blättern für den späteren Gebrauch vergraben.*

*In diesem Programm bin ich die diebische Elster und stehle wunderbare Musik aus dem Repertoire von Gesang, Violine, Cello, Gambe, Carillon und Klavier. Mit Dank an J.S. Bach, G.P. Telemann, J. J. Van Eyck, G. Bassano, J. Brel und Kompositionen aus anderen Kulturen.*

**Bart Spanhove** spielte als Mitglied des Flanders Recorder Quartet, Vier op 'n Rij, bei über 2.500 Konzerten in 65 verschiedenen Ländern. Er unterrichtet an der LUCA School of Arts in Löwen, Belgien. Täglich versucht er, andere in seinen Unterrichtsstunden und Workshops mit dem Musikvirus zu infizieren. Seine große Leidenschaft ist die Erforschung innovativer Lernstrategien für Musiker. Weitere Informationen auf [www.bartspanhove.com](http://www.bartspanhove.com)

---

**Erzengel Michael –  
Blechgeschichte am Engelweg  
renoviert**



Der Drache bei der Blechgeschichte vom berittenen Erzengel Michael am Engelweg war verblasst. Ich macht sich Dorothea Stuffer mit Schwester Sylvia mit Farbe und Pinsel ausgerüstet auf den Weg.

### **Der Erzengel Michael, ein wichtiger Begleiter**

Am *Wolfgangsweg* und dem *Zubringer Engelweg* befinden sich mehrere Blechfiguren des Erzengel Michael. Hildegard Weiler legt sehr großen Wert darauf, dass speziell in der aktuellen Situation des Kampfes auf dieser Erde – der eigentlich ein Kampf im Himmel sei!!- der Erzengel Michael dringend ins Auge gefasst werden sollte.

### **Dorothea Stuffers künstlerisches Anliegen**

„Zu meiner künstlerischen Arbeit – privat und in der Öffentlichkeit – möchte ich anführen, dass es mir nicht um mein Ego geht, sondern darum, dass ich zum Beispiel mit meinen

Blechgeschichten die Leute berühren kann.“

### Bei den Leuten angekommen

Dass dem so ist, erkennt man daran, dass der Engelweg bereits so tief und dauerhaft im Bewusstsein der Anwohner verankert ist, dass die Leute bei Umbauten am Haus oder am Zaun sich selber kümmern, dass „ihre“ Engel gut platziert bleiben oder von ihnen einfühlsam umplatziert werden.



Binnenzeichnung beim Drachen anbringen



Und nun noch die Füße



Die Szene in Vollansicht

**Renovierungsprozess über 2 Tage:**



Am nächsten Tag entschließen sich Dorothea und Sylvia noch, das rostige Schwert zu einem gelben Lichtschwert zu malen.

**Altpfarrer Ernst-Martein Kittelmann hat gesagt:**

„Erzengel Michael – Kämpfer gegen das Böse. Seine Gesichtszüge sind sanft. Das bedeutet, dass das Böse nur mit Sanftmut überwunden werden kann.“



Sanftes Gesicht mit Lichtschwert

**Interpretation zu dieser Installation**

Seht mal, der Drache folgt ja dem Erzengel Michael treu und lieb wie ein zahmer Hund! Das kann Sanftmut bewirken. Ähnlich wie der Doriwolf beim heiligen Wolfgang...





Heiliger Erzengel Michael hilf gegen das Böse!

---

**Bunter Strauß an Pilger- und Wandertouren in den kommenden Wochen mit Pilger Rudi Simeth**

# Wanderung

Naturerlebnis Waldwanderung  
übers Lamberger Holz auf den Kalvarienberg



**Samstag, 27.04. um 9 Uhr**

Achtsames Wandern mit leichten Atemübungen und „QiGong, für Unterwegs, Baumimpulsen und gemeinsamen Liedern.

Leichte Wegstrecke von 5,5 km  
– Dauer 2 – 2 ½ Stunden.

Auf Wunsch im Anschluss gemeinsame Einkehr.

Wanderführer: Rudi Simeth  
Teilnahme ist kostenlos.

**Anmeldung bis spätestens 26.04.**

(Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung beachten)

**Tel: 09944/3417-0**

gefördert nach §20 SGB V  
durch die AOK Bayern



## ***Pilger Rudi Simeth teilt uns mit:***

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

gestern hatten wir bei strahlendem Frühsommerwetter eine wunderbare heilsame Wanderung zur Eichenallee am Angerweiher im Naturschutzgebiet Regentalauen und zur

Wallfahrtskapelle Streicherröhren. Ausklingen ließen wir´s mit einer Einkehr im Biergarten der Wallfahrts-Gaststätte beim

Heilbrünnl mit herrlicher Aussicht.

Die Natur hat jetzt ihr Blüten-Brautkleid an J

**Heute sende ich euch einen bunten Strauß von Pilger- und Wandertouren in den kommenden Wochen:**

**Sonntag, 21. April: Heilsame Wanderung am Bodenwöhrer Pilgerweg Bucher Linde mit Unterwegs Einkehr in der Zoiglstube Windmais mit**

**Führung beim Schreierbräu – Anmeldung bei mir bis Donnerstag – Achtung! wegen überschaubarer Teilnehmerzahl bei Wanderung und Brauereiführung sind nur mehr 10 Anmeldungen möglich.**

**Samstag, 27. April: Naturerlebnis Waldwanderung ab Chamerau Übers Lamberger Holz auf den Kalvarienberg mit Atem- und QiGong Übungen – Teilnahme kostenfrei –**

**Start 9.00 Uhr bei Rathaus Chamerau**

**Ein Angebot der Gesundheitsregion plus im Landkreis Cham**

Anmeldung bei Gemeinde Chamerau Tel: 09944 34170 – siehe Anlage

**Sonntag, 5. Mai: Heilsame Wanderung ab Hammerschmiede bei Furth im Wald-Voithenberghütte zur Eichenallee im „Vergessenen Tal“ und**

**Baumdenkmal Fichte beim Schlösschen mit Einkehr in der Hammerschmiede**

Anmeldung bei mir – 25 Mitwandernde

**Samstag, 11. Mai: Pilgerbusfahrt und – Wanderung nach/ab  
Chudenice mit Pilgern zur Chudenicer Linde – Sakura Allee und  
Amerikanischem Garten mit Höhepunkt auf dem Z´dar mit  
Aussichtsturm und Einkehr am Bolfánek (Wolfgangchen) im  
„Wolfgangsjahr“ – 1100 Jahre Hl. Wolfgang – Bischof von  
Regensburg**

Anmeldung bei KEB Cham, Telefon: 09971 7138 – siehe auch Link:

Auf Wolfgangs Spuren – KEB Cham (keb-cham.de)

Bei all diesen Wanderungen gibt es unterwegs auch  
heimatkundliche Beiträge, spirituelle Impulse, gemeinsame  
Lieder, sowie Atem- und QiGong Übungen

Zu all diesen Wanderungen lade ich auch im Namen der Mit-  
Gestalter sehr herzlich ein und freue mich auf erlebnisreiche  
und heilsame Wanderungen.

Gerne sende ich auf Anfrage weitere Infos – die bereits oder  
in den kommenden Tagen auf [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de) aufrufbar sind.

Schöne Grüße, Rudi Simeth, Bilder &  
Touren, Stachesried, Schloßstraße 12 ,93458 Eschlkam

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de)

Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)

---

**Heilsame Wanderung am 13.4.**

# Eichenallee und Streicherröhren mit Pilger Rudi Simeth



Gerne von Pilgern besucht: Die Wallfahrtskapelle Streicherröhren in einer Waldschlucht unterm Traubenberg.

**Pilger Rudi Simeth teilt uns mit:**

Liebe Pilger- und Wanderfreunde,

die Natur ist heuer um zwei – bis drei Wochen voraus. Überall blühen schon die Kirschbäume. Und es ist eine Freude, dass helle Buchengrün an den Südseiten unserer Bayerwaldberge zu sehen. Da werden wir kommenden **Samstag** auch schon mehr im Grünen und Blühen gehen.

Obwohl sicher den Wanderfreunden aus dem Landkreis Cham die Wallfahrtskapelle Streicherröhren mit heilsamer Quelle gut bekannt ist, gibt es um Anger- und Lettenweiher mit Vogelbeobachtungs-Pavillon immer wieder Neues zu entdecken. Mich selbst zieht es zu allen Jahreszeiten immer wieder zur kraftvollen Eichenallee am Angerweiher.

Beim QiGong Kurs am vergangenen Wochenende im Kloster Hofstetten haben Edeltraud und ich auch wieder besondere Atem- und QiGong Übungen gelernt und vertieft. Hier die Presseinfo zur kommenden heilsamen Wanderung.

### **Heilsam Wandern um Untertraubenbach – (Presseankündigung)**

**Landkreis:** Die nächste „Heilsame Wanderung“ zu Baumdenkmalen als Projekt der KEB Cham führt von Untertraubenbach zur fast 400-jährigen Eichenallee am Angerweiher im Naturschutzgebiet Regentalauen. Start dazu ist am kommenden **Samstag, 13. April um 9.00 Uhr** beim Feuerwehrhaus Untertraubenbach.

Die 11 km lange Wanderung führt weiter vorbei am Schloß Thierlstein und über Obertraubenbach zur Wallfahrtskapelle Streicherröhren. Am Rückweg führt ein Abstecher zum Naturbeobachtungsturm bei der neuen Regenbrücke Untertraubenbach mit interessanten Informationen über das größte Naturschutzgebiet der Oberpfalz. Unterwegs gibt es von Natur- und Landschaftsführer Rudi Simeth aus Stachesried und Pilgerbegleiter Paul Zetzlmann aus Waidhaus natur- und heimatkundliche Informationen, spirituelle Baumimpulse, gemeinsame Lieder sowie Atem- und QiGong Übungen. Bitte Rucksackverpflegung mitnehmen. Eine Einkehr nach Abschluss der Wanderung gegen 14 Uhr ist geplant. Anmeldung erforderlich bis Freitagmittag bei Rudi Simeth per Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de) oder Tel: 0173 5947879. Im Internet auf [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de) gibt es weitere Informationen.

PS: Für die darauffolgende Wanderung am 21. April am Bodenwöhrer Pilgerweg – zur Bucher Linde mit Einkehr in der Zoiglstube beim Schreierbräu mit Führung sind schon etliche Anmeldungen eingegangen. Dazu könnte auch aus Richtung Furth im Wald und Cham mit dem Zug gefahren werden. Näheres demnächst.

Schöne Grüße, Rudi Simeth, Bilder & Touren

Stachesried, Schloßstraße 12, 93458 Eschlkam

Mail: [waldaugen@t-online.de](mailto:waldaugen@t-online.de), Web: [www.waldaugen.de](http://www.waldaugen.de)



Untertraubenbach und Eichenallee am Angerweiher

---

**Familiengottesdienst und  
Taufe am Sonntag  
Quasimodogeniti in der**

# Christuskirche Viechtach



Geschichten aus der Bibel erleben: Kindergottesdienst im Gemeinderaum der Christuskirche Viechtach

## Wie die neugeborenen Kindlein

„Quasimodogeniti“ (lat.) heißt „wie die neugeborenen Kindlein“. So wird der erste Sonntag nach Ostern bezeichnet.

Mit einer Taufe und einem Familiengottesdienst wurde dieser wunderschöne „Weiße Sonntag“ an an einem sonnigen Vormittag in der gut besuchten Christuskirche gefeiert.

## Mit Jesus auf dem Lebensweg

Das Kindergottesdienst-Team hatte im Gemeinderaum für die Kleinen eine lebendig-anschauliche Begebenheit aus dem Lukas Evangelium vorbereitet.

Die Geschichte: Traurig hatten sich die beiden Emmausjünger nach Jesu Tod auf den Weg von Jerusalem nach Emmaus gemacht. Da begegnete ihnen Jesus, ging ein Stück Weges mit Ihnen und erklärte ihnen die Schrift. Sie erreichten das Dorf Emmaus, wo

sie Jesus als den Auferstandenen am Brotbrechen erkannten. Das Kindergottesdienst-Team hatte hierfür einen Weg mit Figuren und dem Dorf Emmaus und Jerusalem aufgebaut. Jedes Kind durfte seinen Fußabdruck aus Papier abzeichnen und ausschneiden. Die bunten Fußabdrücke wurden mit den Namen der Kinder versehen, schön verziert und den auf Papierweg geklebt. Den Kindern wurde erklärt, was es bedeutet, mit Jesus auf dem Lebensweg zu gehen und wie sich mit Jesus Trauer in Freude verwandeln könne.



Die aufgebaute Geschichte mit Häusern, Figuren und den Fußabdrücken der Kinder: Mit Jesus auf dem Lebensweg

### **Der ungläubige Thomas, ein Vorbild!**

Währenddessen predigte im Kirchenraum Pfarrer Roland Kelber über den ungläubigen Thomas aus dem Johannesevangelium. Eine gesunde Skepsis wie bei Thomas sei durchaus angebracht, wenn es um Leben und Tod gehe. Bis heute sei Thomas ein Vorbild, wie wir zu einem echten, spürbaren und handfesten Glauben kommen können. Kritiklos Trugbildern zu folgen sei dringend abzuraten, sondern den lebendigen Gott zu suchen sei ein

wichtiger Lernprozess. Durch den Heiligen Geist könne sich eine spürbare Begegnung mit Jesus zeigen, begründet auch auf die zuverlässigen Zeugnisse von Glaubensgeschwistern.



Während des Kindergottesdienstes Lieder und Predigt im Kirchenraum – Pfarrer Roland Kelber am Keyboard

---

**„Weihen wir Gott unser  
geschenktes Leben!“ – Oster-**

# Festgottesdienst in der Christuskirche Viechtach



## Österliche Festklänge in der Christuskirche Viechtach

„Lasst uns ablegen alle Niedergeschlagenheit und alles, was noch den Geruch des Todes trägt, und es Jesus bringen, dass er es in Freude verwandelt!“ rief Pfarrer Roland Kelber beim Oster-Festgottesdienst auf. Österliche Jubelklänge, intoniert vom Posaunenchor unter dem Obmann Michael Pollwein unterstützten den Aufruf.

In seiner Predigt schlug Pfarrer Roland Kelber den Bogen von der österlichen Freude zur bedrückenden Realität: „Vieles in unserer Welt kommt uns wie eine Sackgasse vor. Die dünne Kruste der Humanität und des Gedankens von Frieden und Liebe

hat uns nur getäuscht.“

Bereits vor 3000 Jahren habe eine Frau in Israel das erlebt, was man heute als Mobbing bezeichne. Mobbing treffe die, die sich am allerwenigsten wehren können. Kränkung, Neid, Eifersucht seien oft die tieferen Gründe für solch ein Verhalten. Ein Schrei nach Liebe? Doch wie damals bei Hanna im alten Testament greife Gott von außen ein und ziehe uns an unserem Schopf aus dem Sumpf heraus.

„Durch die ersehnte Geburt von ihrem Sohn Samuel konnte Hanna singen: Mein Herz ist fröhlich im Herrn! Ein österliches Lied schon im alten Testament! Gott ist nichts unmöglich!“ Gott sei der Einzige, der Leben schaffen könne. Vor Gott könne auch kein Unrecht auf Dauer bestehen. Gott höre jedes Gebet, das aus Verzweiflung und Not an ihn gerichtet werde. Hanna sei uns ein Vorbild, dass wir Gott unser geschenktes Leben Gott weihen. Daraus könne ein unvorstellbar großer Segen entstehen.

In den Fürbitten gedachte der Geistliche auch an Anliegen der evangelisch-lutherischen Partnergemeinde in Papua Neuguinea.

Die Osternacht wurde morgens um halb 6 zelebriert. Danach gab es das bereits traditionelle Osterfrühstück.



Pfarrer Roland Kelber predigt zum Oster-Festgottesdienst in  
der Christuskirche Viechtach

Und hier noch ein freudiges Ereignis in der Osternacht:

<https://dorikult.blogspot.com/2024/04/neu-geboren.html>